

# Rezensionen von Buchtips.net

## Volker Tschuschke: Psychoonkologie

### Buchinfos

Verlag: Schattauer ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Psychologie & Psychotherapie](#)  
ISBN-13: 978-3-7945-2750-2 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 55,00 Euro (Stand: 28. September 2022)

Das vorliegende Buch "Psychoonkologie" von Volker Tschuschke fokussiert auf psychologische Aspekte der Entstehung und Bewältigung von Krebs.

Die Diagnose Krebs muss heute kein Todesurteil bedeuten, denn die Erfolgchancen der Behandlung steigen von Jahr zu Jahr, sodass im Rahmen der Krebserkrankung heutzutage oft eine Heilung oder eine anhaltende Remission erzielt werden kann. Betroffene sind dann damit konfrontiert, mit einer chronischen Erkrankung zu leben. Psychoonkologie kann PatientInnen helfen, Probleme, Ängste, Beeinträchtigungen im Zusammenhang mit der Krankheit zu bewältigen und dadurch die Lebensqualität zu verbessern.

Die Inhalte des vorliegenden Buches wurden seitens des Autors, neben den Kasuistiken und dem Epilog, in vier Bereiche eingeteilt: (I) Psychosoziale Aspekte der Krebsentstehung, (II) Psychosoziale Faktoren bei bestehendem Krebs und Krankheitsverlauf, (III) Psychoonkologische Interventionen und Krankheitsverlauf bei Krebserkrankungen sowie (IV) Psychoneuroimmunologische und psychoendokrinologische Aspekte im Zusammenhang mit Krebserkrankungen. Volker Tschuschke, ein renommierter Psychoonkologe, beantwortet in der 3., vollständig überarbeiteten Auflage u.a. folgende Fragen: Welchen Beitrag haben Stress und Depression auf das Erkrankungsrisiko? Was trägt die Psyche zur Krebsentstehung bei? Inwieweit wirken sich aktive Bewältigungsstrategien aus? Welchen Anteil haben psychoonkologische Interventionen auf die Überlebenschance?

Das vorliegende Buch "Psychoonkologie" ist fachlich und didaktisch sehr gut aufbereitet, sodass sich LeserInnen sehr schnell einen Überblick verschaffen und das gewonnene Wissen in der Praxis problemlos umsetzen können. Sehr empfehlenswert für MedizinerInnen, PsychologInnen, PsychotherapeutInnen sowie das Pflegepersonal bzw. alle Berufsgruppen, die mit KrebspatientInnen und ihrem Angehörigen arbeiten.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lucie Rambauske-Martinek, Dr.](#)

[15. Oktober 2011]